

## Jahresbericht 2012

### Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention



Das Team

- Wir bieten Präventionsprogramme für Jugendliche, Eltern und Fachkräfte zu Tabak, Alkohol, Cannabis und Neuen Medien an.
- In der Villa Schöpflin arbeiten fünf Präventionsfachkräfte und eine Mitarbeiterin in der Verwaltung. Seit dem Sommer 2012 verstärken die Gesundheitspädagoginnen Jennifer Nickola und Nadine Schuler unser Team.
- Im Juni 2012 feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum.
- Unsere Arbeit dokumentieren wir mit dem bundeseinheitlichen Dokumentationssystem „Dot-Sys“. Eine Maßnahme kann eine einmalige Veranstaltung (z.B. ein Elternabend), oder auch ein mehrteiliger Kurs sein. Im Jahr 2012
  - haben wir insgesamt 455 Maßnahmen durchgeführt.
  - nahmen 3.649 Menschen unsere Angebote an.
  - fanden über 80% unserer Präventionsangebote im Landkreis Lörrach statt, das heißt ca. 3.000 Jugendliche und Erwachsene aus der Region haben daran teilgenommen.
- Unser Jahresbudget 2012 umfasste ca. 410.000 Euro. Die größten Geldgeber sind
  - die Schöpflin-Stiftung mit ca. 120.000 Euro.
  - der Landkreis Lörrach mit der Förderung von 2,05 Fachstellen mit 91.000 Euro.
  - das Bundesministerium für Gesundheit mit 37.000 Euro.
  - das Sozialministerium Baden-Württemberg mit der Förderung von 2.05 Fachstellen in Höhe von 34.645 Euro.
  - die Stadt Lörrach für das Medienprojekt *.compass* mit 30.000 Euro.
  - die Städte und LIFE, die KKH-Allianz und Einnahmen aus Honoraren und Spenden (ca. 97.000 Euro).
- Unsere Homepage [www.villa-schoepflin.de](http://www.villa-schoepflin.de) verzeichnete im Jahr 2012 16.612 Besucher/innen

## Unsere regionalen Projekte im Jahr 2012



Mit 91 Maßnahmen wurden 627 Personen erreicht, davon 49 Jugendliche nach einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus.

**Hilfen für Jugendliche mit problematischem Alkoholkonsum** (vor allem mit Alkoholvergiftung im Krankenhaus) und deren Eltern und **kommunale Präventionsstrategie** in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Polizei, Ärzten, Festveranstaltern, Jugendarbeit, Vereinen und Schulen.

Finanzierung: Landkreis, Land Baden-Württemberg, Städte (Lörrach, Weil am Rhein, Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Schopfheim), Krankenkassen, Honorare, Spenden.



Es fanden 16 Workshops mit insgesamt 431 Jugendlichen und ihren Lehrer/innen statt.

**Alkoholpräventions-Workshops für Schulklassen** (Modul von HaLT).

Finanzierung: LIFE und KKH-Allianz.



Mit 33 Maßnahmen wurden 155 Personen erreicht.

**Rauchstopp-Angebote für Jugendliche**; Kooperation mit Schulen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie Lörrach.

Finanzierung: Landkreis, Land, Schöpflin-Stiftung, Teilnehmerbeiträge.



1.103 Jugendliche und Erwachsene nahmen an 118 Angeboten im Rahmen von **.compass** teil.

**Lörracher Netzwerkprojekt zur Prävention schädlicher Mediennutzung** (Internet, Handy & Co).

Finanzierung: Stadt Lörrach, Bundesministerium für Gesundheit, Schöpflin-Stiftung.



Mit 48 Maßnahmen (überwiegend Beratungsgespräche) wurden 95 Jugendliche und deren Eltern und Bezugspersonen erreicht.

**Kurs-Angebot für Jugendliche mit problematischem Cannabiskonsum.**

Finanzierung: Landkreis, Land, Fachbereich Jugend & Familie, Schöpflin-Stiftung.



An 13 Treffen nahmen 8 bis 15 Mütter und Väter teil.

**Selbstorganisierter Elterntreff für Alleinerziehende** jeden 2. Dienstag im Monat: Lockerer Treff, teilweise mit Referenten.

Finanzierung: Weihnachtsaktion/Badische Zeitung, Schöpflin-Stiftung.

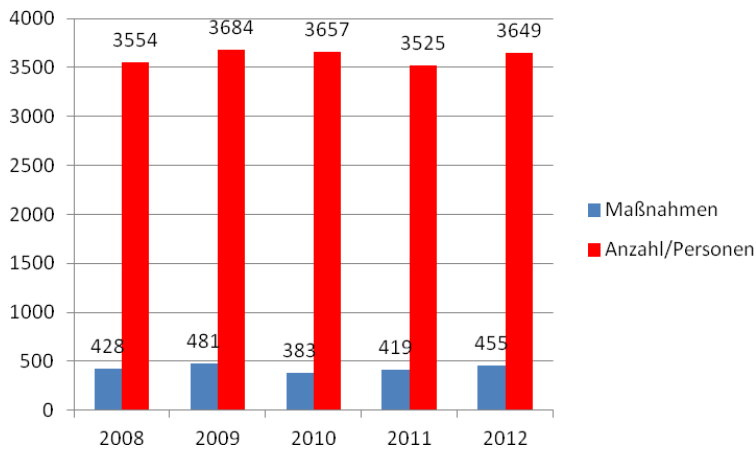
# Statistik 2012

Wir dokumentieren unsere Arbeit mit dem bundeseinheitlichen Dokumentationssystem „DotSys“.

## Anzahl der Maßnahmen:

Im Jahr 2012 führte das Team der Villa Schöpflin **455 Präventionsmaßnahmen** durch, ein Drittel dieser Maßnahmen (137) war mehrteilig (2-10 Termine). So fanden insgesamt ca. 850 Präventionsveranstaltungen statt, an denen **3.649 Personen** teilnahmen.

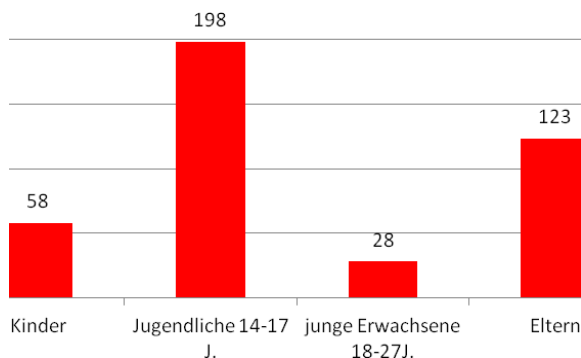
## Verlauf der Anzahl an Maßnahmen pro Jahr:



## An wen richteten sich die Maßnahmen?

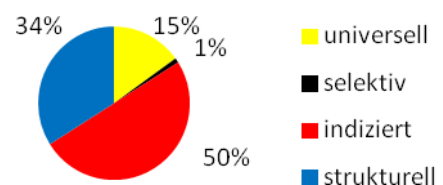
36% der Maßnahmen (165) richteten sich an sogenannte Multiplikatoren/innen, also Personen, welche im Kontakt mit Jugendlichen stehen und ihre Entwicklung begleiten und fördern (Lehrkräfte, Fachleute in Medizin und Sozialarbeit, Verantwortliche in Kommunen und bei Vereinen). 53% der Maßnahmen (242) richteten sich an Endadressaten/innen (Eltern und Jugendliche). Die Herstellung von Präventionsmaterialien und allgemeiner Informationen umfasste 11% der Maßnahmen (48).

## Erreichte Endadressaten/innen nach Altersgruppen (Mehrfachnennungen):



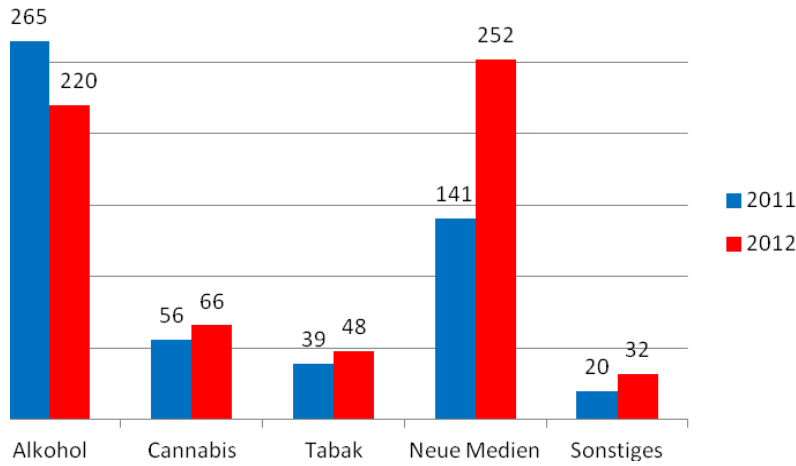
## Präventionsbereiche:

Die Hälfte unserer Maßnahmen fand im Bereich der indizierten Prävention statt, das heißt es gab erste Hinweise auf eine schädliche Verhaltensweise. 34 % der Maßnahmen nehmen strukturelle Aspekte in den Fokus, und 15% der Maßnahmen sind im universellen Bereich angesiedelt (z.B. die Arbeit mit Schulklassen).

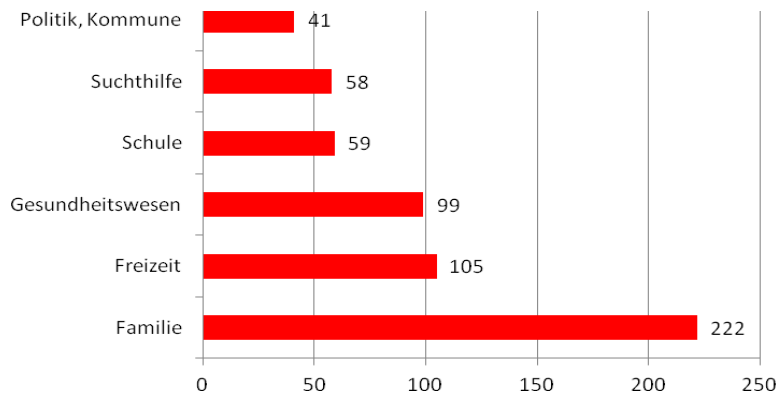


# Statistik 2012

## Inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit (Mehrfachnennungen)



## Die sechs größten Bereiche (Settings), in denen unsere Maßnahmen stattfanden (Mehrfachnennungen):



## Wirkungsbereiche unserer Maßnahmen - regional und überregional:

